



Muster



Befragung der Hortleitungen im Landkreis Bad Kissingen

Kommunale Jugendhilfeplanung

Bestandserhebung und Bedarfsermittlung

Planungsbereich § 22 SGB VIII – Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Hort:

Sehr geehrte Frau XXX,

dem Landkreis Bad Kissingen ist es sehr wichtig, seine Aufgaben im Bereich der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) praxisorientiert und bedarfsgerecht zu erfüllen. 2020 findet deshalb wieder eine Befragung aller Eltern von Hortkindern statt. Es ist des Weiteren unbedingt notwendig, die Sicht der Hort-Leitungen zu kennen.

➔ **Deshalb fragen wir nach und beteiligen alle Hort-Leiterinnen direkt!**

Bitte ermöglichen Sie uns eine sinnvolle und am Bedarf orientierte Planung und nehmen Sie bis spätestens 3. April 2020 an der Onlinebefragung teil. Der Zugangscode weist ihre Antworten der entsprechenden Einrichtung zu und garantiert, dass niemand doppelt teilnehmen kann.

Der Onlinefragebogen ist auch für Smartphones optimiert. Deshalb haben Sie die Wahl, ob Sie mit einem PC oder mobil per Smartphone teilnehmen. Sie finden die Befragung im Internet unter

<https://www.umfrageonline.com/s/Hortleitung-KG>
(oder QR-Code scannen)



Ihr persönlicher Zugangscode für den Onlinefragebogen lautet: XXXXXXXX

(Hinweis: falls der Zugangscode eine „0“ enthält: „0“ steht immer für die Ziffer Null, nicht für den Buchstaben „O“)

Für Rückfragen rund um die Befragung steht Ihnen Melanie Schäfer, Fachkraft Jugendhilfeplanung, zur Verfügung:

Telefon: 0971/801-7015 (Anrufbeantworter außerhalb der Bürozeiten, Rückruf)

Email: jugendhilfeplanung@kg.de

Tipps zur Teilnahme an der Onlinebefragung:

- Bitte geben Sie <https://www.umfrageonline.com/s/Hortleitung-KG> direkt in die Adressleiste des Internetbrowsers oder einer Suchmaschine ein. Achtung! Bitte die komplette Adresse eingeben.
- Sie können die Teilnahme unterbrechen und an einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.
- Sie möchten vorher wissen, welche Fragen Sie in der Onlinebefragung erwarten? Ein Musterfragebogen steht auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.jhpl.landkreis-badkissingen.de unter „Downloads -> Musterfragebögen Kiga/Hort 2020“ zur Verfügung.

Die Onlinebefragung beinhaltet Fragen zu den folgenden Themen:

- Elternarbeit
- Förderbedarf und Bildungswege
- Betreuungsstunden
- Entwicklung der Platz-/Kinderzahlen
- Buchungsverhalten der Eltern
- Öffnungszeiten
- Ferienbetreuung
- Zusammenarbeit Schule-Hort

- Förderung
- Externe Angebote
- Personal im Hort
- Hort-Leitung

Datenschutz:

Die Kommunale Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Kissingen erfüllt ihren gesetzlichen Auftrag mit der Beteiligung der Kindergartenleitungen. Die Erhebung und Verarbeitung von Daten durch eine öffentliche Stelle ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung einer ihr obliegenden Aufgabe erforderlich ist (Art. 4 DSGVO). Ihre Angaben werden entsprechend der Datenschutzrichtlinien beim Landratsamt direkt gespeichert. Die Onlineplattform der Befragung erfüllt alle Datenschutzvorschriften der DSGVO.

*Wir sind darauf angewiesen, dass alle Hort-Leiterinnen
an unserer Befragung teilnehmen!*

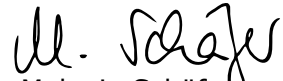
Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank im Voraus,



Thomas Bold
Landrat



Manfred Kutz
Kommissarischer Jugendamtsleiter



Melanie Schäfer
Jugendhilfeplanung

Elternarbeit

1. Wie groß ist der Anteil der Eltern, ...

	alle Eltern	viele Eltern	ca. die Hälfte	einige Eltern	keine
... die das Personal im Hort danach fragen, an wen sie sich bei bestimmten Problemen und Fragen wenden können (z. B. Beratungsstellen, Ärzte)?	☐	☐	☐	☐	☐
... die deutliche Defizite im Erziehungsverhalten haben?	☐	☐	☐	☐	☐
... die Rat und Unterstützung in konkreten Erziehungssituationen benötigen?	☐	☐	☐	☐	☐
... die in Erziehungsfragen Rat beim Personal im Hort suchen?	☐	☐	☐	☐	☐
... die gerne die Verantwortung für die Ernährung an den Hort abgeben?	☐	☐	☐	☐	☐
... die gerne die Erziehungsverantwortung an den Hort abgeben?	☐	☐	☐	☐	☐
... für die die Hemmschwelle, sich bei familiären Problemen und Erziehungsfragen Rat und Hilfe zu holen, dem Personal im Hort gegenüber deutlich niedriger ist als bei einer entsprechenden Beratungsstelle?	☐	☐	☐	☐	☐

2. Im Alltag schaffen wir es, die notwendigen Elterngespräche in einem angemessenen Umfang zu führen.

- ☐ ja ☐ nein, dafür bräuchten wir im Durchschnitt wöchentlich
(Anzahl der Stunden) mehr „Personalstunden“.

3. Aus der Praxis heraus – welche drei Themen sollten die höchste Priorität im Rahmen der Elternbildungsangebote am Hort haben?

1.
2.
3.

4. Bedarfsentwicklung in der individuellen Elternarbeit: Wie hoch ist der Anteil der Eltern, die über das alltagsübliche Maß hinaus Bedarf an individueller Elternarbeit haben, heute im Vergleich von vor 10 Jahren?

	unter 10%	10% bis unter 25%	25% bis unter 50%	50% bis unter 75%	75% und mehr
Anteil dieser Eltern heute	☐	☐	☐	☐	☐
Anteil dieser Eltern vor 10 Jahren	☐	☐	☐	☐	☐

Förderbedarf und Bildungswege

5. Welche dieser Aussagen können Sie aus Ihrer Sicht bestätigen, welche nicht?

	stimmt	stimmt nicht
Eltern, deren Kind einen entsprechenden Förderbedarf hat, zögern deutlich, ihr Kind in eine Förder-/Diagnoseklasse einzuschulen, da diese an der Förderschule verortet ist. Wäre die Förder-/Diagnoseklasse an der Grundschule, könnten deutlich mehr Kinder die notwendige Förderung erhalten, denn die Eltern würden die Einschulung dort zulassen.	☐	☐
Dass der Unterschied zwischen „normalen“ und Förderklassen nur darin besteht, dass die Kinder ein Jahr länger Zeit haben für dieselben Unterrichtsinhalte, die Klassen sehr viel kleiner sind und dass die Lehrkräfte besonders geschult sind, wissen die allermeisten Eltern nicht.	☐	☐
Eltern machen sich frühzeitig Gedanken über die schulische Laufbahn ihres Kindes. Um Bildungswege transparent zu gestalten ist es sinnvoll für die Eltern, auch im Hort Zugang zu den entsprechenden Informationen zu haben, z. B. einen Info-Abend o. ä.	☐	☐

Betreuungsstunden

6. Entwicklung: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, die wöchentlich in der höchsten Kategorie der Buchungsstunden im Hort betreut werden (25 bis 30 Std./Woche)?

	unter 10%	10% bis unter 25%	25% bis unter 50%	50% bis unter 75%	75% und mehr
Anteil dieser Kinder heute	☐	☐	☐	☐	☐
Anteil dieser Kinder vor 10 Jahren	☐	☐	☐	☐	☐

7. Entwicklung: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, die wöchentlich in der niedrigsten Kategorie der Buchungsstunden im Hort betreut werden (bis 10 Std./Woche)?

	unter 10%	10% bis unter 25%	25% bis unter 50%	50% bis unter 75%	75% und mehr
Anteil dieser Kinder heute	☐	☐	☐	☐	☐
Anteil dieser Kinder vor 10 Jahren	☐	☐	☐	☐	☐

Entwicklung der Platz-/Kinderzahlen

8. Wie hat sich die Anzahl der Plätze und der Kinder entwickelt?

Zeitpunkt	Platzzahl	Kinderzahl
Eröffnung im Jahr		
nach 5 Jahren		
nach 10 Jahren		
nach 20 Jahren		
heute		

Buchungsverhalten der Eltern

9. Wie verteilt sich je nach Altersgruppe das Buchungsverhalten der Eltern in Prozent zurzeit?

Alter der Kinder	nur Hausaufgaben- betreuung	nur Freizeit- betreuung	beides
1. – 2. Klasse	 %	 %	 %
3. – 4. Klasse	 %	 %	 %
ab 5. Klasse	 %	 %	 %

Öffnungszeiten des Hortes

10. Wann hat der Hort in der Schulzeit geöffnet?

Wochentag	morgens vor der Schule		Nachmittags	
	von	bis	von	bis
Montag				
Dienstag				
Mittwoch				
Donnerstag				
Freitag				

Ferienbetreuung

11. Bietet Ihre Einrichtung eine Ferienbetreuung an?

- ☐ nein -> Warum nicht?
- ☐ kein Bedarf
- ☐ sonstiges, und zwar

→ Bitte weiter mit Frage 17!

☐ ja, und zwar in folgenden Ferien:	Anzahl Öffnungs- tage	Mo - Fr	nicht geöffnet
Faschingsferien		☐	☐
Osterferien		☐	☐
Pfingstferien		☐	☐
Sommerferien		☐	☐
Herbstferien		☐	☐
Weihnachtsferien		☐	☐

12. Wann hat der Hort in der Ferienbetreuung geöffnet?

Wochentag	von	bis
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		

13. Wie viele Plätze gibt es für die Ferienbetreuung?

	Platzzahl	Kinderzahl
Faschingsferien		
Osterferien		
Pfingstferien		
Sommerferien		
Herbstferien		
Weihnachtsferien		

14. Zugang zur Ferienbetreuung: Können auch Kinder, die in der Schulzeit nicht im Hort betreut werden, in den Ferien einen Betreuungsplatz bekommen?

- ☐ ja
- ☐ nein, nur für Hortkinder
-> Gibt es Anfragen von Eltern für die Ferienbetreuung von Kindern, die nicht im Hort betreut werden? ☐ nein ☐ ja, und zwar ca. (Anzahl, bei Bedarf differenziert nach Ferien)

15. Buchungszeitraum für die Ferienbetreuung: Zu welchem Zeitpunkt müssen die Eltern die Ferienbetreuung im Hort buchen?

- ☐ zum Schuljahresanfang für das komplette Schuljahr
- ☐ bis 2 Wochen vor den Ferien
- ☐ bis 4 Wochen vor den Ferien
- ☐ bis 8 Wochen vor den Ferien
- ☐ sonstiges, und zwar

16. Erreichbarkeit des Horts: Gibt es in der Ferienzeit ausreichende Busverbindungen?

- ☐ ja
- ☐ nein, es gibt zu wenige Busverbindungen/zur falschen Uhrzeit
- ☐ es gibt keine Busverbindung in den Ferien
- ☐ Bei uns besteht kein Bedarf an Busverbindungen.

Zusammenarbeit Schule - Hort

17. Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Schule in Bezug auf ...

	sehr gut	angemessen	verbesserungswürdig	nicht vorhanden
... aktuelle Informationen aus der Schule (z. B. wenn Stunden ausfallen usw.)	☐	☐	☐	☐
... den individueller Austausch bei Bedarf im schulischen Bereich (z. B. Lernschwierigkeiten des Kindes)	☐	☐	☐	☐
... den individueller Austausch bei Bedarf im erzieherischen Bereich (z. B. Verhaltensauffälligkeiten des Kindes)	☐	☐	☐	☐

18. Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Schule im Bereich der Hausaufgaben in Bezug auf ...

	sehr gut	angemessen	verbesserungswürdig	nicht vorhanden
... Lernstrategien und -techniken	☐	☐	☐	☐
... methodische und didaktische Vorgehensweise bei der Vermittlung von Lerninhalten	☐	☐	☐	☐
... Lösungen für die Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐
... Rückmeldungen/Rückmeldekultur	☐	☐	☐	☐
... Korrekturen	☐	☐	☐	☐

19. Bemerkungen zur Zusammenarbeit/Kooperation mit der Schule

Förderung:

20. Förderrichtlinien

Gemäß den aktuellen Förderrichtlinien erfolgt keine Freistellung für Aufgaben des Hortpersonals, die nicht direkt am Kind sind. Aufgrund der Erfahrung mit dieser Regelung sehen Fachkräfte hier Änderungsbedarf. Stimmen Sie dem zu? Gibt es Ihrer Einschätzung nach Aufgaben, die zur Transparenz, zur Planungssicherheit und zum nachhaltigen Personaleinsatz einer Freistellung bedürfen?

- ☐ ja, auch ich sehe hier Änderungsbedarf; folgende Tätigkeiten sollten freigestellt werden:
-
- ☐ nein, es gibt keinen Änderungsbedarf diesbezüglich

Personal im Hort:

21. Gab es in den letzten zwei Jahren Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen?

- ☐ nein
- ☐ ja, es gab keine Bewerbungen
- ☐ ja, die Bewerber*innen hatten nicht die erforderliche Qualifikation
- ☐ ja, die Bewerber*innen suchten Stellen mit mehr Wochenstunden

22. Gab es in den letzten zwei Jahren Schwierigkeiten bei der Besetzung von Praktikumsstellen?

- ☐ nein
- ☐ ja, in Bezug auf

23. Wie häufig müssen Sie als Leitung im Hort das Thema „angemessene Sprache“ des Hortpersonals thematisieren?

	mehrmals wöchent- lich	wöchent- lich	monat- lich	seltener	nie
... gegenüber den Kindern	☐	☐	☐	☐	☐
... des Personals untereinander	☐	☐	☐	☐	☐

24. Entwicklung: Wie häufig müssen Sie Aspekte der persönlichen Eignung von Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen (z. B. persönliche Haltung gegenüber Kindern und Erwachsenen, Empathie, Umgangsformen, Erscheinungsbild usw.) thematisieren?

	mehrmals wöchent- lich	wöchent- lich	monat- lich	seltener	nie
Häufigkeit heute	☐	☐	☐	☐	☐
Häufigkeit vor 10 Jahren	☐	☐	☐	☐	☐

25. Haben Sie oder ihre Mitarbeiter*innen in den letzten fünf Jahren an Fortbildungen zum Thema „Elternarbeit/ Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ teilgenommen?

- | | |
|---|--|
| ☐ ja, und zwar an folgenden Fortbildungen:
☐ Elternbegleiter*in, und zwar
Mitarbeiter*innen
☐ sonstiges, und zwar | ☐ nein -> Warum nicht?
☐ kein Bedarf
☐ sonstiges, und zwar
..... |
|---|--|

26. Gibt es aktuell Bedarf an Aus- und Fortbildungsangeboten aus zum Bereich „Elternarbeit/ Erziehungs- und Bildungspartnerschaften“?

- | | |
|-------------------------------|---|
| ☐ nein | ☐ ja, und zwar zu folgenden Themen:
☐ methodisches Wissen, z. B.
☐ inhaltliches/themenbezogenes Wissen, z.B.
☐ sonstiges, und zwar |
|-------------------------------|---|

27. Hortleitung - Stelle

Welche Anreize bräuchte es für Personal, eine Leitungsfunktion im Hort zu übernehmen?

.....
.....

Sie sind die Leiterin eines Hortes. Können Sie sich vorstellen, in dieser Tätigkeit bis zum Ruhestand zu arbeiten?

☐ ja

☐ nein -> Was sind die Gründe hierfür?

In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass bei Kindergartenleitungen eine dauerhaft tragbare Belastungsgrenze (zeitweise/immer wieder/regelmäßig) überschritten wird. Ist dies auch bei Ihnen im Hort der Fall?

☐ nein

☐ ja ->

Wie häufig überschreitet die Belastung eine dauerhaft tragbare Belastungsgrenze?
..... (Anzahl der Wochen in den letzten 12 Monaten)

Welche Ursachen gibt es für diese übermäßige Belastung?

☐ krankheitsbedingter Personalausfall

☐ wiederkehrende Aufgaben im Jahr (Anmeldung, Eingewöhnung u. ä.)

☐ nicht besetzte Stellen

☐ Sonstiges, und zwar

Externe Angebote im Hort:

28. Gibt es Angebote für Kinder von externen Anbietern, anderen Institutionen oder Einrichtungen?

☐ nein

☐ ja, und zwar

Abschluss:

29. Aus der Praxis heraus – in welchen Bereich sehen Sie Bedarf/Verbesserungsmöglichkeiten für eine positive Weiterentwicklung der Betreuung im Hort?

1.
2.
3.

30. Haben Sie Anmerkungen/Hinweise/Ergänzungen zur Befragung? Dann teilen Sie uns dies bitte hier mit, Dankeschön!

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!